

# Gemeinde Oberrot

Sachbearbeiter: Kautz, Heike  
Aktenzeichen: 621.41; 022.31  
Teilakte: 621.41:Freiflächen-  
Photovoltaikanlage  
Kornberg  
Vorlagennummer: GRS-171-2021-ö  
Anlagen: Genannt



## Beschlussvorlage

**TOP-Nr.:4.**  
**Bebauungsplanverfahren "Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Kornberg", hier: Aufstellungsbeschluss**

- Pflichtaufgabe       Freiwilligkeitsleistung  
 entspricht GEP, Handlungsfeld 3.8 Mobilität und Energie

### Beratungsfolge:

<b>Gemeinderat</b>	<b>21.09.2021</b>	<b>öffentlich</b>	

### Beschlussantrag:

Zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens beschließt der Gemeinderat:

1. Der Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Kornberg“ wird nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.
2. Maßgebend für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist die beigelegte Übersichtskarte (Anlage 1).
3. Die Kosten (Planungs- und evtl. Ausgleichsleistungen, Gutachten, bauliche Maßnahmen, u. ä.) sind vom Antragssteller zu übernehmen. Ebenso evtl. nicht durch Beiträge gedeckte Erschließungskosten.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt in Abstimmung mit dem Antragssteller ein geeignetes Büro mit der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens zu beauftragen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt zu einem späteren Zeitpunkt einen städtebaulichen Vertrag mit dem Antragssteller abzuschließen.

## **Begründung:**

### 1. Anlass der Aufstellung des Bebauungsplans:

Für einen Bereich nördlich der Ortschaft Kornberg liegt ein Antrag für die Aufstellung eines Bebauungsplans vor.

### 2. Ziele und Zwecke der Planung

Das Planungsgebiet umfasst die nördlich von Kornberg gelegenen Flste. 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 101, 102 und 105 der Gemarkung Oberrot, Flur 5 (Kornberg). Es liegt in den Gewannen Kleinfeld, Steinäcker, Hölzleswald, unmittelbar östlich der Straße von Kornberg nach Sittenhardt und umfasst eine Fläche von ca. 7,36 ha.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Kornberg“ sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung dieser Anlage geschaffen werden.

### 3. Vorbereitende Bauleitplanung

Das Planungsgebiet ist im rechtwirksamen Flächennutzungsplan (FNP) als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Der FNP des Gemeindeverwaltungsverbands Limpurger Land wird im Parallelverfahren geändert.

### 4. Weiteres Vorgehen

Die Zustimmungserklärungen der Grundstückseigentümer liegen vor.

Eine Kostenübernahmeerklärung des Antragsstellers für die im Zuge des Verfahrens anfallenden Planungskosten usw. liegt grundsätzlich vor.

Ein/e Vertreter/in des Investors wird an der Sitzung per Webex teilnehmen.  
Auf die beil. Infos zum Projekt (Anlage 2) wird verwiesen.

Von Seiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen wie angeführt zu beschließen.

Weitere Informationen erfolgen mündlich.

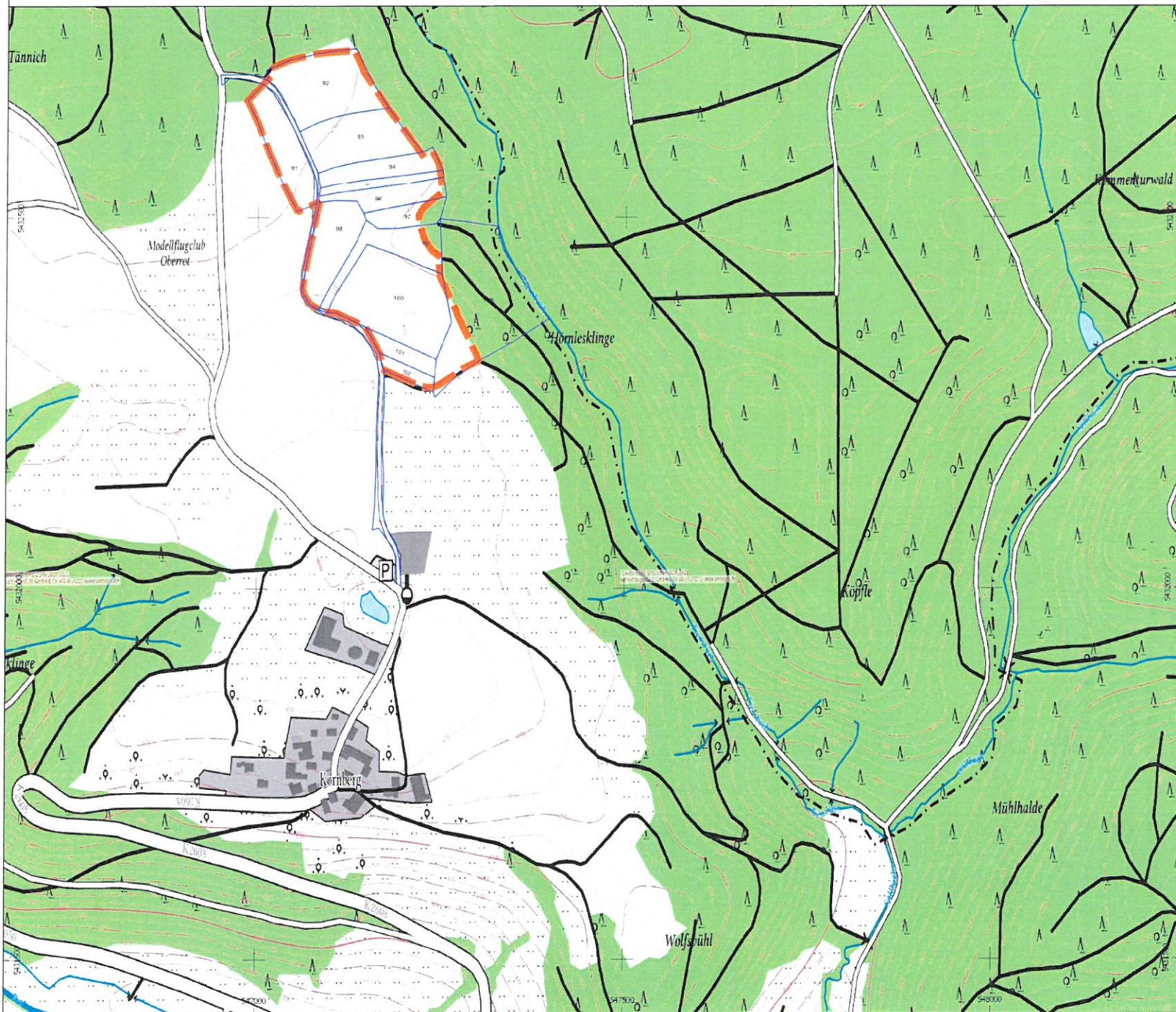
Aufgestellt:

Oberrot, 8. September 2021

Gez. Kautz

Gez. Bullinger  
Bürgermeister

Anlage 3 zum Antrag der RES Deutschland GmbH zur Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage nördlich der Ortschaft Kornberg



Freiflächenphotovoltaikanlage Kornberg

Übersichtskarte

-  Flurstücksgrenzen (Auswahl)
-  Planung Freiflächenphotovoltaikanlage

0 50 100 150 200 meter



Projektierer:  RES Deutsch and GmbH  
Reutener Straße 18  
79279 Vörstetten

Maßstab: 1:5.000      Format: A3

Datum: 1.9.2021

Koordinatensystem: UTM Zone 32N

Kartengrundlage: www.onmaps.de

# Informationen zum Projekt

## 1.1 Projektabgrenzung

Der Planungsbereich für die Freiflächenphotovoltaikanlage umfasst landwirtschaftlich genutzte Flächen und einen vormals als Erdaushubdeponie genutzten Bereich. Der Planungsbereich liegt in den Gewannen Kleinfeld, Steinäcker und Hölzlewald. Die Abgrenzung des Planungsbereichs betrifft folgende private Flurstücke:

Flurstücke	Flur	Gemarkung	Gemeinde
91; 92; 93; 94; 95; 96; 97; 98; 99; 100; 101; 102; 155	5	Oberrot	Oberrot

Durch den Planungsbereich verläuft ein Gemeindeweg (Flst. 101/1). Der Umgang mit dem Weg wäre im Laufe der weiteren Planungen mit der Gemeinde abzustimmen.

Der Planungsbereich hat eine Größe von ca. 7,36 ha. Die Flächen im Planungsbereich sind leicht in südöstliche bis östliche Richtung geneigt. Es ist zu beachten, dass nicht zwangsläufig die gesamte Fläche im Planungsbereich mit Photovoltaikmodulen belegt werden kann. Insbesondere kann sich die Projektgröße aus planerischen Gründen oder aufgrund auszusparender Bereiche oder Puffer zu Waldbereichen verändern. Im zentralen westlichen Teil des Planungsbereichs befindet sich ein Biotop und Naturdenkmal (überlagernd), welches berücksichtigt und voraussichtlich ausgespart werden muss. In der nachfolgenden Kartenskizze ist die vorläufige Abgrenzung der Planungsbereichs durch die Umgrenzung in oranger Farbe dargestellt.

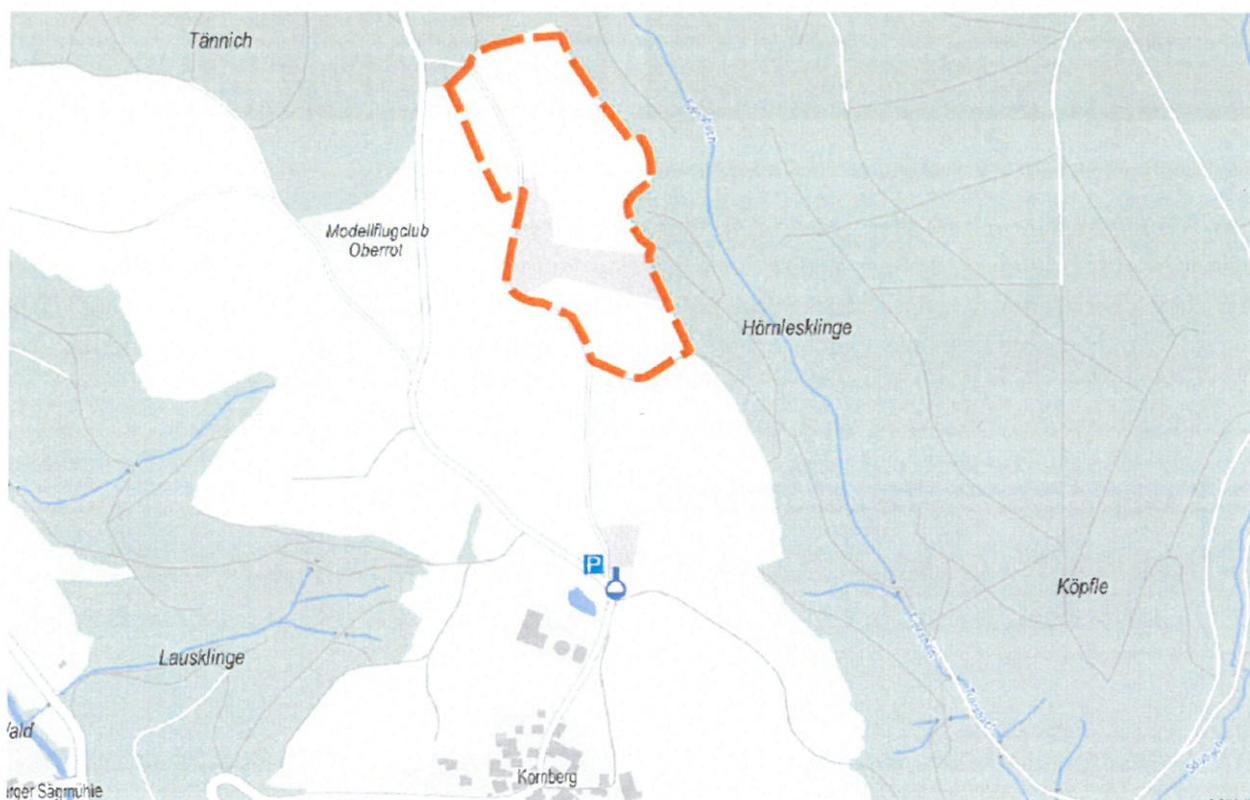


Abbildung 1: Kartenskizze Planungsbereich für Freiflächenphotovoltaik nördlich der Ortschaft Kornberg. Kartengrundlage: [www.onmaps.de](http://www.onmaps.de)

Nach vorläufiger Recherche gehen wir davon aus, dass die betrachteten Flächen zu einem großen Teil in einem landwirtschaftlich benachteiligten Gebiet liegen<sup>1</sup>. Hierdurch bestünde die Möglichkeit an der EEG Ausschreibung teilzunehmen, um sich um eine Förderberechtigung für den in der Anlage produzierten Strom zu bewerben<sup>2</sup>.

## 1.2 Technik

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass für eine Freiflächenphotovoltaikanlage in dem Planungsbereich eine Aufständerung in Südausrichtung Anwendung finden wird, wobei die genaue Ausrichtung der Modultische ggf. in Abhängigkeit der Geländebeschaffenheit festgelegt wird, und damit von einer Ausrichtung nach Süden abweichen kann. Auf den nachfolgenden Bildern sind Modultische einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit vergleichbarer Ausrichtung dargestellt.

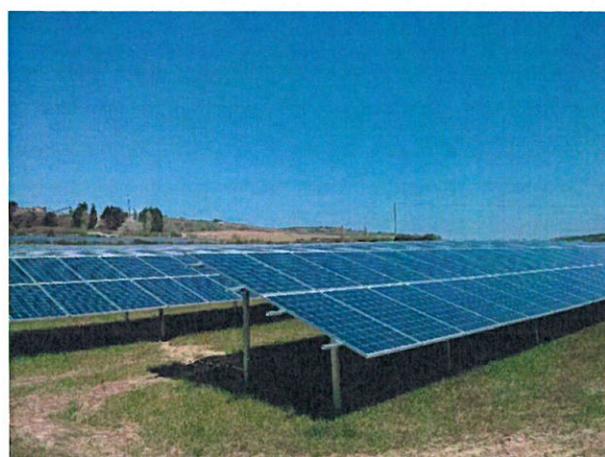


Abbildung 2: Modultische in Südausrichtung. Freiflächenphotovoltaikanlage Isle of Wight (UK)

Die Freiflächenphotovoltaikanlage wird i.d.R. eingezäunt. Aufgrund der technischen Infrastruktur und der geringen Abstände zwischen den Modultischen ist eine konventionelle landwirtschaftliche Nutzung nach Errichtung der Freiflächenphotovoltaikanlage auf der Fläche nicht mehr möglich. Allerdings kann die Fläche unter der Photovoltaikanlage durch Schafe beweidet werden. Auch bietet sich die Einsatz von Blühmischungen zur naturschutzfachlichen Aufwertung der Flächen an. Eine Abstimmung darüber mit der zuständigen Naturschutzbehörde würde im Laufe der weiteren Projektentwicklung erfolgen.

## 1.3 Geplanter Betriebszeitraum

Große Freiflächen-Photovoltaikanlagen werden für einen Betriebszeitraum von bis zu 30 Jahren geplant.

<sup>1</sup> Zu Potenzialflächen für Freiflächenphotovoltaik in landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten siehe Kartenviewer der LUBW unter: <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/map/default/index.xhtml?mapId=f71a3d4b-55b5-4607-8644-5168c08d7295&mapSrs=EPSG%3A25832&mapExtent=546898.4097594037%2C5432200.004114756%2C547754.548357165%2C5432634.953098798&overviewMapCollapsed=false>

<sup>2</sup> Internetquelle: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/erneuerbare-energien/sonnenenergie/photovoltaik/photovoltaik-freiflaechenanlagen/>

## 1.4 Leistung und Ertrag und Beitrag zur Stromversorgung (Beispiel)

Um den Beitrag der Freiflächenphotovoltaikanlage zur Versorgung mit Strom aus regenerativen Energien abzuschätzen, kann man auf die folgenden Größen zurückgreifen. Dabei handelt es sich um grobe Beispielannahmen, die sich im Laufe der weiteren Entwicklung und Untersuchung des Standortes noch ändern können. Geht man davon aus, dass bei Aufständigung in Südausrichtung ca. 0,8 MWp Leistung auf einem Hektar installiert werden kann, so ergäbe sich bei ca. 7 Hektar belegbarer Fläche eine Projektgröße von ca. 5,6 MWp installierter Leistung. Geht man ganz grob davon aus, dass 1 MWp installierte Leistung eine Stromproduktion von ca. 1 Gigawattstunde pro Jahr liefert ergäbe sich eine jährlich Stromproduktion der Gesamtanlage von ca. 5,6 Gigawattstunden pro Jahr. Diese Strommenge entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von ca. 780 Personen in Deutschland. Hierfür wurde als Annahme ein durchschnittlicher Stromverbrauch von 7.176 kWh pro Person in Deutschland angenommen. Darin ist auch z.B. der industrielle Stromverbrauch in Deutschland pro Kopf berücksichtigt<sup>3</sup>.

## 1.5 Argumente für den Standort nördlich Kornberg

### Nähe zur Konzentrationsfläche für Windenergie - Wechselseitige Vorteile für Windkraft und Photovoltaik beim Netzanschluss

Der Planungsbereich für das hier beschriebene Photovoltaikprojekt liegt in räumlicher Nähe zu der im Flächennutzungsplan Windkraft des GVV Limpurger Land ausgewiesenen Konzentrationsfläche A für Windenergie. Zwischen einem Windenergievorhaben in der vorgenannten Konzentrationsfläche und einer Freiflächenphotovoltaikanlage in dem Planungsbereich nördlich Kornberg können sich wechselseitige Vorteile beim Netzanschluss ergeben. So wäre denkbar, dass eine Kabeltrasse, welche ohnehin für ein Windpark gelegt werden müsste, bei entsprechender Dimensionierung auch für die Ableitung des Stroms aus der Photovoltaikanlage genutzt werden könnte. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit könnten sich dadurch Vorteile sowohl für ein Windenergieprojekt als auch für das Photovoltaikprojekt ergeben. Allgemein lässt sich sagen, dass sich Windenergie und Photovoltaik hinsichtlich ihrer Erzeugung gut ergänzen, da Photovoltaikanlagen nur tagsüber Strom produzieren und Windenergieanlagen i.d.R. nachtsüber mehr Strom liefern.

### Lage und Einsehbarkeit

Der Planungsbereich für die Freiflächenphotovoltaikanlage liegt auf der Hochfläche nördlich der Ortschaft Kornberg. Der größte Teil des Planungsbereichs ist leicht zum östlichen gelegenen Waldgebiet hin geneigt. Unter dem Gesichtspunkt der Einsehbarkeit ist eine solche Lage z.B. deutlich günstiger zu beurteilen, wie wenn eine Anlage auf einem weithin sichtbaren Hangbereich errichtet werden würde.

Der Planungsbereich der Photovoltaikanlage liegt östlich der Verbindungsstraße zwischen Kornberg und Sittenhardt. Der größte Teil der geplanten Photovoltaikanlage ist von dieser Straße weg geneigt. Etwaige Sichtbeeinträchtigungen ließen sich gegebenenfalls durch die Anpflanzung von sichtverschattenden Sträuchern mindern.

<sup>3</sup> Siehe: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/240696/umfrage/pro-kopf-stromverbrauch-in-deutschland/>

### Abwägung Photovoltaiknutzung gegenüber landwirtschaftlicher Nutzung

Die Flächen im Planungsbereich liegen im landwirtschaftlich benachteiligten Gebiet. Teile der Flächen wurden zudem vormals als Erdaushubdeponie genutzt. Wenngleich unter einer Freiflächenphotovoltaikanlage aufgrund der technischen Infrastruktur und der geringen Abstände zwischen den Modultischen eine konventionelle landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr möglich ist, kann die Fläche unter den Modulen zum Beispiel mit Schafen beweidet werden. Auch aktuell werden Teile der Flächen im Planungsbereich als Grünland genutzt.